

**Einfache Anfragen**

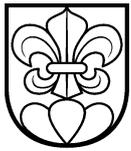
2020-144

341 221.20 Ereignisbewältigung; Katastrophenorganisation; Pandemien

S,L+S

**Corona-Pandemie; Schliessung Sportanlagen; Schutzkonzept Gemeinde; Vorgehen Information**

**Stähli Daniel, FDP:** Vor zwei drei Wochen wäre der Redner noch viel emotionaler gewesen. In der Zwischenzeit hat sich der Redner wieder beruhigt und kann sein Anliegen relativ sachlich vorbringen. Die Corona-Krise hat auch in der Gemeinde Lyss dazu geführt, dass die Sportanlagen für mehrere Monate geschlossen werden mussten. Am 29.04.2020 hat der Bundesrat in einem ersten Öffnungsschritt angekündigt, dass ab dem 11.05.2020, unter Einhaltung von strengen Regeln, ein Trainingsbetrieb von Sportvereinen wieder aufgenommen werden kann. Die Sportvereine haben sich daraufhin mit eigenen Schutzkonzepten auf die Öffnung vorbereitet. Leider mussten die Vereine aber bis am Freitag, 08.05.2020, 18.00 Uhr, auf die Schutzkonzepte der Gemeinde Lyss für die Sporthallenöffnung warten. Überraschenderweise waren die Schutzmassnahmen der Gemeinde über die Empfehlungen des Bundes herausgegangen. Diese Massnahmen der Gemeinde verunmöglichte den Vereinen nach ihren Schutzkonzepten zu trainieren. Leider hat sich die ganze Geschichte wiederholt. Wiederum hat der Bundesrat am 27.05.2020 einen Öffnungsschritt bekannt gegeben. Die Kommunikation der Gemeinde ist erneut erst am Freitag, 05.06.2020, 17.30 Uhr für die Trainingsaufnahme von Montag, 08.06.2020 erfolgt.



Für den Redner ist dieses Vorgehen unverständlich und respektlos gegenüber allen, welche sich in Sportvereinen ehrenamtlich engagieren. Der Redner möchte wissen, wieso die Gemeinde nicht mit den betroffenen Sportvereinen umgehend das Gespräch gesucht hat, um rasch und gemeinsam mögliche Lösungen zu entwickeln. Wieso wurden die Schutzkonzepte derart spät kommuniziert? So konnten die Vereine nicht mehr adäquat reagieren. Wieso hat sich die Gemeinde Lyss nicht an die übergeordneten Empfehlungen vom Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic gehalten, sondern noch eigene Lösungen entwickelt?

**Michel Jürg, Gemeinderat, SVP:** Der Redner entschuldigt sich bei Stähli Daniel, FDP. Es war nicht professionell, wie die Vereine von der Gemeinde bedient wurden und es besteht Handlungsbedarf. Der Redner wird veranlassen, dass die Vereine mindestens mit einem Entschuldigungsschreiben bedient werden. Leider kann das Ganze nicht rückgängig gemacht werden. Leider passierte der Fehler nicht nur einmal, sondern wiederholte sich.